

rga. Freitag, 27. Januar 2006

# Jugendrat zieht positive Bilanz

In zwei Jahren sei viel für die Jugendlichen erreicht worden. Im März werden die neuen Ratsvertreter gewählt. Zudem ist die Gründung einer „Jugendrats-Partei“ geplant.

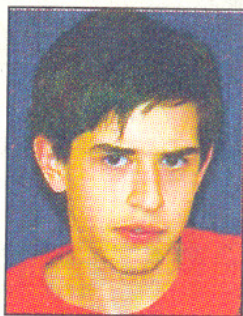
Von Hyun-Ho Cha

Der 1. Remscheider Jugendrat hat am Mittwoch eine positive Bilanz seiner zweijährigen Tätigkeit gezogen – und zwar in mehr als nur einer Hinsicht. Man habe einerseits viel für die Jugendlichen vor Ort erreichen können. „Wir haben aber auch wirklich selber viel gelernt“, sagte der 18-jährige Ratsvorsitzende Emre Rafael Nachtwein.

Er und seine 14 jungen Kollegen werden nicht mehr für den neuen Rat kandidieren. Denn mit 18 Jahren sind viele zu alt, um sich noch einmal zur Wahl zu stellen.

Oder ihnen fehlt wegen des bevorstehenden Abiturs die Zeit.

Janine Hessler kann zwar nicht mehr dem Jugendrat angehören, wird sich aber weiterhin politisch engagieren. Die 18-jährige Schü-



Emre Rafael Nachtwein

lerin der Sophie-Scholl-Gesamtschule plant die Gründung einer „Jugendrats-Partei“, die sie gemeinsam mit anderen Jugendlichen auf die Beine stellen will. Auf dem Remscheider Jugendkultur-Festival im Juni möchte sie erstmals Mitstreiter für ihr Projekt suchen.

Die letzte große Aufgabe der amtierenden Ratsmitglieder ist die Organisation der Wahl ihrer Nachfolger. Vom 20. bis 24. März sind die knapp 6000 wahlberechtigten 13- bis 17-Jährigen Remscheider aufgerufen, ihre politischen Vertreter zu wählen. Die entsprechenden Bescheide sind bereits Anfang Januar verschickt worden. Anbei lagen auch Bewerbungsbögen, mit denen sich jeder Wahlberechtigte als Kandidat aufstellen lassen kann.

► Am Samstag wird der Jugendrat ab 10 Uhr im Allee-Center an einem Info-Stand Werbung die Wahl machen und neue Kandidaten zu finden. Die jungen Ratsmitglieder fahren dann in orangefarbenen Einkaufswagen durch das Center.